

Alpaka „Nakoma“ (*Vicugna pacos*)

Persönliches:

Seit April 2012 lebt „Nakoma“ mit ihrem Partner „Shrek“ im Naturschutz-Tierpark Görlitz. Beide Tiere stammen aus dem Tiergarten Nürnberg. Dort wurde sie am 22.08.2011 auch geboren.

Neben „Nakoma“ und „Shrek“ leben auf dem Bauernhof noch das Alpaka „Dolores“ sowie die Thüringer Waldziegen.



Therapie mit Wuschelköpfen

Mit ihren Wuschelköpfen und großen Augen haben die aus den Anden stammenden Tiere weltweit die Herzen der Menschen erobert. Die friedfertigen Tiere wirken beruhigend und werden in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Daneben ist ihre Wolle von ausgewählter Qualität. Nicht umsonst nannten die Inkas diese „das Vlies der Götter“. Die Domestikation der Alpakas wie auch der Lamas setzte schon um 3000 v. Chr. ein. Die Stammform des Alpakas ist das südamerikanische Vikunja.

Kategorie:	Säugetiere
Stammart:	Guanako oder Vikunja, vor 6000 Jahren
Gewicht:	♂ 60-80 kg, ♀ 55 kg
Geschlechtsreife:	1-2 Jahre
Tragezeit:	12 Monate; es werden in der Regel ein Junges, ausnahmsweise auch Zwillinge geboren
Nahrung:	Gräser, Kräuter, Laub
Leistung:	♂ 5-6 kg, ♀ 3-4 kg Wolle/Jahr, feine Wollqualität; 1 Jungtier/Jahr, robust, anpassungsfähig, anspruchslos
Lebensweise:	Alpakas sind soziale Tiere und fühlen sich in Gruppen am wohlsten
Verbreitung:	Südamerika (Chile, Bolivien, Peru)
Gefährdung:	nicht bedroht